

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

9 (29.1.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beilage zum Anzeige-Blatt

für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 9. Samstag den 29. Januar 1831.

K a u f - A n t r ä g e .

(2) Bruchsal. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Untergrombach, läßt 111 Stamm Holländer-Eichen versteigern, und die Versteigerung hiervon ist den 5. Febr. Morgens 9 Uhr, bei dem Oberforstamt dahier. Bruchsal den 19. Jänner 1831.
Großh. Oberforstamt.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Montag den 31. Jänner d. J. Vormittags 9 Uhr werden aus der Allodialverlassenschaft des höchstseligen Großherzogs Ludwig in dem Keller des Palais an der Ecke der Waldstraße und des großen Zirkels 220 Dhm reingehaltene Land- und Rheinweine in Parthien von 1, 5 und 10 Dhm gegen baare Bezahlung bei der Abfassung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Es befinden sich darunter:

- 105 Dhm Kleinkemser 1802r, 1804r u. 1807r.
 - 20 „ Hainfelder 1804r.
 - 23 „ von Röth 1804r.
 - 6 „ Weiherer 1804r.
 - 11 „ alter Oberländer Wein von verschiedenen Jahrgängen und Orten.
 - 14 „ Heimbronner 1826r.
 - 4½ „ alter Seewein.
 - 14 „ Verschiedene Sorten alte Rheinweine in kleinen Fäßchen.
 - 14 „ rother Landwein.
- Der Rest besteht in alten Weinen von etwas geringerer Qualität.
Karlsruhe den 19. Jänner 1831.
N. N.
Rath Ziegler.

(2) Karlsruhe. [Holländer- und Nugholz-Versteigerung.] Freitag den 4. Febr. werden aus dem Wolfartweierer Gemeindswald

- 9 Stamm Holländer Eichen,
- 5 „ eichen Nugholz,
- 7 „ buchen „
- 2 „ birken „
- 2 „ ahorn „

öffentlich versteigert werden. Die Steigerungsliebhaber wollen sich am gedachten Tag, Morgens 8 Uhr

bei der Wohnung des Vogts Klenert in Wolfartweier einfinden, von wo aus man dieselben alsdann an den Versteigerungsort in den Wald geleitet wird.
Karlsruhe den 22. Jänner 1831.
Großherzogl. Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Forst-, Bau-, Nugholz- und Brennholz-Versteigerung.] Montag den 7. Febr. d. J. werden aus dem Deutschneureuther Zehntwald 61 Stamm forlen Bau- und Nugholz, sowie auch 213 Klafter forlen Scheiterholz öffentlich versteigert werden. Die Steigerungsliebhaber wollen sich am gedachten Tag Morgens 8 Uhr an dem Deutschneureuther Rühbrunnen auf der Linkenheimer Allee einfinden. Karlsruhe den 23. Jänner 1831.
Großh. Forstamt.

(2) Mahlsberg. [Holzversteigerung.] In dem herrschaftlichen Kaiserswald wird auf nachgenannte Tage versteigert werden:
Montag den 21. Febr. ungefähr 100 Stamm zu Boden liegendes Eschen Nugholz,
Dienstag den 22. Febr.
88 Kftr. Eschen,
153 „ Erlen und
34½ „ Aspen Scheiterholz,
Mittwoch den 23. Febr. 10,725 Stück Wellen.
Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr im Schlag.
Mahlsberg den 23. Jänner 1831.
Großherzogl. Oberforstamt.

(3) Offenburg. [Holzversteigerung.] Durch hohen Kreis-Directorial-Erlaß vom 15. Jänner Nr. 664. sind der Gemeinde Wohlsbach, 163 zu Bau-, Nugholz- und Holländer-Holz, taugliche Eichstämme, zum Verkauf bewilliget worden. Die Versteigerung derselben, ist auf Montag den 31. Jänner bestimmt, an welchem Tage sich die Steigrliebhaber früh 9 Uhr in besagtem Gemeindswald einzufinden, und sichere Dürgen zu stellen haben.
Offenburg den 17. Jänner 1831.
Großherzogl. Forstamt.

(3) Pforzheim. [Weinversteigerung.] Dienstag den 8. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden

aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Herrn Handelsmanns Daniel Ludwig Maier von hier, in der Wohnung der Frau Wittwe, folgende rein und gutgehaltene Weine, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

13 Ohm 8 Viertel Ueberrheiner Risling von 1811,
40 " 8 " Muschbacher von 1822,
16 " 1 " Kallstädter, rother von 1811,
11 " 3 " Ungsteiner von 1811.
Pforzheim den 10. Jänner 1831.
Großh. Amtsrevisorat.

(1) Rastatt. [Säglöbversteigerung.] Infolge des genehmigten Forstwirtschafts-Etats pro 1831 werden Dienstag den 1. Febr. Vormittags 9 Uhr 148 Stück tannene Säglöbe im Herrschaftswalde, Badener Forsts, Distrikt Kroatenlöcher, in 19 Loosabtheilungen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist zur oben bestimmten Zeit im Wirthshaus zum Schiff in Scheuern, wo die Steigliebhaber erscheinen möchten.

Rastatt den 25. Jänner 1831.
Großherzogl. Oberforstamt.

(1) Rastatt. [Holländer- und Bau-Eichen-Versteigerung.] In Folge des genehmigten Hiebsetats pro 1831 werden Freitag den 4. F. M. Vormittags 8 Uhr 87 Stamm theils Holländer, theils Baueichen im Dettighheimer Gemindswalde stammweis öffentlich versteigert. Die Steiglustigen werden mit dem Wunsche hiezu eingeladen, sich zur obenbemerkten Zeit im Wirthshaus zur Krone in Dettighim einzufinden, von wo aus man sich mit denselben in den Wald begeben wird.

Rastatt den 26. Jänner 1831.
Großh. Oberforstamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Grödingen, Oberamts Durlach. [Ziegelhütten-Verpachtung.] Die hiesige Gemeinds-Ziegelhütte, bestehend in einem Wohnhaus mit Keller, ein guter Brennofen, Hofraihung und Gärtchen mit mehreren tragbaren Bäumen besetzt, wird Donnerstag den 17. Februar 1831 Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus auf 6 weitere Jahre, nämlich von Georgi 1831 bis dahin 1837 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet. Das Material ist in der Nähe zu haben. Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage selbst den Steigerungsliebhabern, welche sich mit legalen Vermögens- und Leumuths-

zeugnissen zu versehen haben, bekannt gemacht werden. Grödingen den 17. Jänner 1831.

Der Ortsvorstand.
Bogt Kurz.

Bekanntmachungen.

(2) Baden. [Dienstantrag.] Bis nächst künftige Ostern wird bei diesseitigem Amte eine mit dem tarifmäßigen Gehalt von 300 fl. verbundene Akkuratstelle vakant, welche man auf gedachte Zeit, oder längstens in 3 Monaten mit einem schon etwas geübten Rechtspraktikanten wieder zu besetzen wünscht.

Baden den 23. Jänner 1831.
Großh. Bezirksamt.

(2) Kork. [Dienstantrag.] Ein mit den erforderlichen Zeugnissen über Geschäftskennntniß und Sittlichkeit versehener Theilungskommissär kann sogleich dahier angestellt werden.

Kork den 20. Jänner 1831.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Unglücksfall.

Der ledige Bürgersohn Simon Eisen von Dos wurde am 29. Nov. v. J. Morgens in der nächst diesem Orte gelegenen großen Leimengrube, wo er Leimen holen wollte, während der Arbeit durch einen herabgestürzten Erdloß verschüttet.

Nachdem derselbe kurze Zeit darauf leblos unter dem Schutte hervorgebracht war, wurden sogleich alle Wiederbelebungs-Versuche angewandt, welche aber ohne Erfolg geblieben sind.

Dieser Unglücksfall wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und zugleich die bestehende Verordnung wiederholt, wonach Aufseher über solche Gruben aufgestellt und sie öfters visitirt werden müssen, damit zur Verhütung ähnlicher Unglücksfälle bei dieser mit Gefahr verbundenen Arbeit, die nöthige Vorsicht nicht außer acht gelassen werde.

Durlach den 11. Jänner 1831.

Das Directorium des Murg- und Pfingkreises.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.